

FDP Ostholstein bestimmt Delegierte

Gastrednerin Gyde Jensen verteidigt das Handeln der Ampel-Regierung im Bund

Lensahn – In Vorbereitung auf die Wahlen zum Europäischen Parlament im kommenden Jahr hat der Kreisparteitag der FDP Ostholstein in Lensahn die 14 Delegierten für die Landesvertreterversammlung bestimmt. Die meisten Stimmen entfielen auf den ehemaligen Landtagsabgeordneten und vormaligen Kreisvorsitzenden Jörg Hansen (Stockelsdorf), den Vorsitzenden der Jungen Liberalen Ostholstein Christoph Loch (Eutin) und auf den amtierenden Kreisvorsitzenden Tobias Maack (Ahrensböök).

Gastrednerin war die Bundestagsabgeordnete Gyde Jensen, die erst vor wenigen Tagen in ihrem Amt als stellvertretende Fraktionsvorsitzende der FDP im Bundestag bestätigt wurde. Sie machte in ihrem Bericht aus Berlin deutlich, dass es derzeit zu der bestehenden Ampelregierung keine Alternative geben würde. „Ein Dreierbündnis im Bund ist etwas ganz Neues und die Stimmung ist schlechter als es die Ampel verdient hat, bei allem was



FDP-Bundestagsabgeordnete Gyde Jensen war als Gastrednerin auf dem Kreisparteitag der FDP in Ostholstein

sie bisher in der Polykrise Gutes erreicht und geleistet hat“, zeigte sich Jensen überzeugt. „Ohne FDP in dieser Regierung gäbe es keine Schuldenbegrenzung, keine Planungs- und Genehmigungsbeschleunigung im Verkehrsreich und keinen

Ausgleich der kalten Progression. Wir müssen das immer wieder deutlich machen“, so Jensen weiter.

Der Kreisvorsitzende Tobias Maack zog in seinem Bericht ein positives Fazit über die Kommunalwahlen im Mai dieses Jahres. „Wir



Der FDP-Kreisvorsitzende Tobias Maack wertete die Kommunalwahl dieses Jahr als positiv.

FOTO: FDP OSTHOLSTEIN

haben mit fünf Abgeordneten, drei Männern und zwei Frauen, sogar ein Mandat mehr erreicht als bei der letzten Wahl“, so Maack. Kritisch ging er dann auf die Pläne der Grünen ein, einen Nationalpark Ostsee einzurichten. „Ein grünes

Schaufensterprojekt, das der Ostsee nicht hilft aber den Gemeinden an der Küste und der Wirtschaft unmittelbar Schaden zufügt“, wettete Maack gegen das Vorhaben, das in Schleswig-Holstein derzeit die Gemüter erhitzt.

Heiligenhaf
„Aladin“ i
in Heilige
Donnersta
einen We
gagiert, d
bot ablich
Nadeem
dass alle
Speisen
Nachmitt
zige Vere
fen kost
den soll
Anzeige
nor
Datei pers
NA
DER
Eutin
Verkau
Edition
Fehm
Ameo
Older
Ehrun
der M
Plön
50 Ja
lanz
J
U
KO
hm